

## **Nacktes Tram**

### **Hintergrund**

Unter dem Titel „Bewegende Werbung - für Kunden in Bewegung“ bieten die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich in einer 20-seitigen Broschüre verschiedene Formen von Werbemöglichkeiten in und an ihren Verkehrsmitteln an. Die Möglichkeiten sind vielfältig, es gibt im Inneren Hängekartons, Zeitungsboxplakate und Bodenkleber, aussen gibt es Fenstertransparente, Seiten-, Heck- und Dachwerbungen bei Bussen, Vollbemalungen bei Trams und dann noch das Werbewelten-Tram, „der All-in-one-Auftritt“, innen und aussen.

Bei einer ersten Durchsicht sind die günstigsten Angebot Seiten oder Heckplakate auf Bussen für zwei Monate, die knapp 900 Franken kosten. Die „ganz grosse Kiste“ ist die Vollbemalung eines Flexity-Trams für 12 Monate für rund eine halbe Million Franken.

Dieses Angebot hat zur Folge, dass sich finanzkräftige Firmen und Institutionen in und an städtischen Verkehrsmitteln auf verschiedene Arten sichtbar machen, sprich für sich werben können. Weshalb ausgerechnet Busse und Trams des öffentlichen Verkehrs als derart prominente Träger für Botschaften finanzkräftiger und allermeist privater Firmen hinhalten müssen (dürfen?) leuchtet mir nicht recht ein.

Es gäbe viele Anliegen, die meines Erachtens genauso Aufmerksamkeit verdienen als all die Fluggesellschaften, Mobilfunknetzbetreiber, Versicherungen, Krankenkassen, Fachhoch- und andere Schulen, Möbelgeschäfte, Storenbauer, Fitness-Center, Zahnärzte usw. Ich denke zum Beispiel an Bienen, Bäume und Berge, an Gletscher, Bäche und Meere, an lausig behandelte Nutztiere, an Boden und Luft.

### **Idee, Absicht**

Als Kontrast zu all der kommerziellen Werbung in und auf öffentlichen Verkehrsmitteln stelle ich mir ein nacktes Tram vor, natürlich ohne irgendwelche Werbung, aber auch ohne die übliche Bemalung der Verkehrsbetrieb Zürich.

Das nackte Tram wäre eine Oase, eine Insel inmitten der Stadt Zürich, in der finanzstarke Menschen, Firmen und Institutionen sehr präsent sind. Es wäre eine Erinnerung daran, dass die eigentlich wichtigen Dinge in unseren Leben andere sind: unsere Welt, unser Geborenwerden, Leben und Sterben, unsere Freundschaften und Liebschaften, unsere Kinder, unsere Eltern, unsere Körper und Sinnesorgane, unsere Schwierigkeiten auch, mit all dem gut umzugehen.

### **Budget**

Ich gehe davon aus, dass für ein nacktes Tram auch eine Vollbemalung notwendig ist. Die kostet gemäss Broschüre der VBZ für ein halbes Jahr rund Fr. 300'000, für ein ganzes Jahr rund Fr. 500'000 Franken.

Die für das Projekt notwendige Geldsumme müsste mit Crowdfunding zusammenkommen. Ideal wäre, wenn diese Summe ausschliesslich von engagierten Privatpersonen zusammenkommt, ohne Gelder von Stiftungen, Firmen. Ich stelle mir vor, dass Menschen, die zum Beispiel Fr. 1'000.- an das Projekt schenken, ein Geschenk erhalten, das mit dem Projekt zu tun hat, eine Foto des Trams, ein Teil der nackten Bemalung...